



DWS Investment GmbH

# DWS Deutschland

Jahresbericht 2023/2024



Investors for a new now

**DWS Deutschland**

# Inhalt

Jahresbericht 2023/2024  
vom 1.10.2023 bis 30.9.2024 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

4 / Hinweise für Anleger in Luxemburg

6 / Jahresbericht  
DWS Deutschland

39 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2024** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;

- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet [www.dws.de](http://www.dws.de)

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

---

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

---

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Deutschland (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008490962-dws-deutschland-ic>)

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

Einrichtung für Privatanleger in Luxemburg gemäß Art. 92 der Richtlinie (EU) 2019/1160 ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, Basisinformationsblatt, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite [www.dws.com/fundinformation](http://www.dws.com/fundinformation) erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Deutschland

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, mittel bis langfristig einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (CDAX UCITS Capped (Net Return))\* zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien deutscher Aussteller, wobei eine marktbreite Anlage in Standardwerte und ausgewählte Nebenwerte im Vordergrund steht. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen\*\*.

In den zwölf Monaten bis Ende September 2024 erzielte der Aktienfonds DWS Deutschland einen Wertzuwachs von 16,5% je Anteil (LC Anteilkasse; nach BVI-Methode), kam damit aber nicht an seine Benchmark (+22,6%, jeweils in Euro) heran.

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken einerseits und Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits an.

Im Geschäftsjahr bis Ende September 2024 bewegten sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, der eskalierende Konflikt im Nahen Osten sowie

### DWS Deutschland

#### Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilkasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0008490962	16,5%	2,9%	27,3%
Klasse FC	DE000DWS2F23	17,2%	4,8%	31,2%
Klasse GLC	DE000DWS2S28	17,0%	4,4%	29,7%
Klasse GTFC	DE000DWS2S36	17,7%	6,3%	33,6%
Klasse IC	DE000DWS2GT0	17,5%	5,4%	32,5%
Klasse LD	DE000DWS2F15	16,5%	2,9%	27,3%
Klasse TFC	DE000DWS2R94	17,2%	4,8%	31,2%
Klasse TFD	DE000DWS2SA5	17,2%	4,8%	31,2%
CDAX UCITS Capped (Net Return)		22,6%	15,0%	44,0%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2024

der sich verschärfende Machtkampf zwischen den USA und China. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf eine weltweit schwächernde Konjunktur mehrten sich bei den Marktteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Die zuvor noch hohe Inflation ließ im Geschäftsjahresverlauf in den meisten Ländern spürbar nach. Angesichts des nachlassenden Preisauftriebs beendete das Gros der Zentralbanken den vorangegangenen Zinsanhebungszzyklus. Ab dem 6. Juni 2024 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins bis Ende September 2024 in zwei Schritten von 4,50% p.a. auf 3,65% p.a., die US-Notenbank zog Mitte September 2024 nach und ermäßigte ihre Leitzinsen um einen halben Prozentpunkt auf eine Spanne von 4,75 – 5,00% p.a.

Der deutsche und die internationales Aktienmärkte verzeichneten im zurückliegenden Jahr bis Ende September 2024 spürbare, teils kräftige Kurssteigerungen, wobei die Börsen der Industrieländer

stärker abschnitten als die der Emerging Markets. Unterstützt wurde diese Entwicklung u.a. durch den nachlassenden Preisauftrieb sowie einer aufkommenden Zinsentspannung. Zudem löste in der zweiten Septemberhälfte 2024 die chinesische Zentralbank mit ihrem größten Konjunkturpaket seit der Covid-Pandemie eine von Asiens Börsen ausgehende Kursrallye aus.

Das Portfoliomanagement setzte zwecks einer flexiblen Steuerung des Investitionsgrads u.a. Finanzderivate in Form von Single Stock-Futures ein. Damit war der Aktienfonds phasenweise überinvestiert, wodurch dieser beispielweise von dem deutlichen Kursanstieg an der deutschen Börse im vierten Quartal 2023 stärker profitierte. Zudem wurden die Engagements im Grundstoffbereich angesichts der strukturellen Herausforderungen (höhere Energiepreise) reduziert. Darüber hinaus hatte das Portfoliomanagement weiterhin Finanzwerte übergewichtet, darunter Banken, den der voran-

gegangene Zinsanstieg zugutekam, sowie Versicherungen, die aufgrund ihres starken Pricings eine positive Gewinnentwicklung aufwiesen.

Hingegen wirkten die Aktieninvestments in den Bereichen Medizintechnik und Pharma dämpfend auf die Wertentwicklung des Fonds. Diese eher defensiven Sektoren hatten trotz der generellen Marktunsicherheiten nicht den erwarteten positiven Effekt. Gründe hierfür waren u.a. der stärkere Abbau der Lager bei den Endkunden sowie die chinesische Investitionszurückhaltung. Einen negativen Einfluss auf die Wertentwicklung des DWS Deutschland hatte die insgesamt schwache Kursentwicklung der im Portefeuille enthaltenen Nebenwerte. Grund hierfür war, dass Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, Industrie sowie diskretionärer Konsum (Nicht-Basiskonsumgüter) zum Teil deutliche Anpassungen in ihren Gewinnprognosen vornehmen mussten. Darüber hinaus wurden Aktien aus dem Verteidigungs- und Sicherheitssektor, beispielsweise Rheinmetall, im Fondsportheuille angesichts der ESG-Kriterien nicht berücksichtigt. Dadurch konnte Fonds nicht in gleichem Maß wie seine Benchmark an den deutlichen Kurssteigerungen solcher Aktienwerte im Berichtszeitraum partizipieren. All dies erklärt, weshalb der Fonds DWS Deutschland im abgelaufenen Geschäftsjahr bis Ende September 2024 nicht an seinen Vergleichsindex herankam.

## DWS Deutschland

### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC FC LD IC GLC GTFC TFC TFD	DE0008490962 DE000DWS2F23 DE000DWS2F15 DE000DWS2GT0 DE000DWS2S28 DE000DWS2S36 DE000DWS2R94 DE000DWS2SA5
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC FC LD IC GLC GTFC TFC TFD	849096 DWS2F2 DWS2F1 DWS2GT DWS2S2 DWS2S3 DWS2R9 DWS2SA
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC FC LD IC GLC GTFC TFC TFD	EUR EUR EUR EUR EUR EUR EUR EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC FC LD IC GLC GTFC TFC TFD	20.10.1993 (ab 19.1.2016 als Anteilkasse LC) 29.1.2016 30.6.2017 1.8.2016 2.1.2018 2.1.2018 2.1.2018 2.1.2018

## Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien, aus dem Handel mit Futures und Optionen sowie durch den Verkauf von inländischen Investmentanteilen.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

## Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

\* Änderung des Vergleichsmaßstabs: CDAX UCITS Capped (Net Return) seit dem 30.4.2024, zuvor CDAX. Weitere Details zum neuen Vergleichsindex sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

\*\* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

## DWS Deutschland

### Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	LD	5%
	IC	Keiner
	GLC	5%
	GTFC	Keiner
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
	GLC	Thesaurierung
	GTFC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung
Pauschalvergütung	LC	1,4% p.a.
	FC	0,8% p.a.
	LD	1,4% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	GLC	1,4% p.a.
	GTFC	0,8% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	LD	Keine
	IC	EUR 25.000.000
	GLC	Keine
	GTFC	Keine
	TFC	Keine
	TFD	Keine
Erstausgabepreis	LC	DM 80 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilkasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilkasse FC
	LD	Anteilwert der Anteilkasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilkasse LD (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	IC	Anteilwert der Anteilkasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilkasse IC.
	GLC	Anteilwert der Anteilkasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilkasse GLC (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	GTFC	EUR 100
	TFC	EUR 100
	TFD	EUR 100

# Jahresbericht DWS Deutschland

## Vermögensübersicht zum 30.09.2024

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	760.994.110,95	22,60
Industrien	721.701.296,09	21,43
Informationstechnologie	561.047.186,55	16,66
Dauerhafte Konsumgüter	456.539.912,61	13,56
Gesundheitswesen	270.541.869,89	8,03
Kommunikationsdienste	187.312.323,32	5,56
Grundstoffe	126.592.488,42	3,76
Versorger	69.295.863,80	2,06
Hauptverbrauchsgüter	36.893.602,88	1,10
Sonstige	75.844.624,80	2,25
<b>Summe Aktien:</b>	<b>3.266.763.279,31</b>	<b>97,01</b>
2. Investmentanteile	103.644.101,18	3,08
3. Derivate	32.755.230,70	0,97
4. Bankguthaben	55.598,44	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	43.805,94	0,00
6. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	277.265,30	0,01
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-28.509.431,15	-0,85
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-3.700.403,98	-0,11
3. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-3.964.520,70	-0,11
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>3.367.364.925,04</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Deutschland

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Aktien</b>							<b>3.266.763.279,31</b>	<b>97,01</b>
adidas Reg. (DE000A1EWWWO)	Stück	572.987	290.205			EUR 237,7000	136.199.009,90	4,04
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	373.553		211.230		EUR 16,0200	5.984.319,06	0,18
Allianz (DE0008404005)	Stück	1.004.919		327.195		EUR 296,4000	297.857.991,60	8,85
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	368.957		11.365		EUR 92,2000	34.017.835,40	1,01
Bechtle (DE0005158703)	Stück	1.007.127		179.804		EUR 40,2800	40.567.075,56	1,20
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	627.668		19.336		EUR 79,1000	49.648.538,80	1,47
Brenntag (DE000A1DAHH0)	Stück	421.141		135.184		EUR 67,2800	28.334.366,48	0,84
Carl Zeiss Meditec (DE000513704)	Stück	318.408	192.176	91.572		EUR 71,2000	22.670.649,60	0,67
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	6.000.000	2.875.622	96.249		EUR 16,3050	97.830.000,00	2,91
Covestro (DE0006062144)	Stück	759.637		7.673		EUR 54,6400	41.506.565,68	1,23
Daimler Truck Hldg Jg. Na (DE000DTROCK8)	Stück	2.034.650	1.265.756	17.361		EUR 33.5500	68.262.507,50	2,03
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	7.154.582	1.963.493	146.655		EUR 15,4640	110.638.456,05	3,29
Deutsche Börse Reg. (DE000581005)	Stück	452.706	201.994	4.573		EUR 210,9000	95.475.695,40	2,84
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	2.470.463	2.453.758	2.480.294		EUR 6,5360	16.146.946,17	0,48
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	6.164.183	2.281.428	2.565.751		EUR 26,4400	162.980.998,52	4,84
DHL Group (DE000552004)	Stück	4.276.616	1.276.720	207.593		EUR 39,8400	170.380.381,44	5,06
Dr. Ing. h.c. F. Porsche (DE000PAG9113)	Stück	622.178	472.630	287.970		EUR 71,4200	44.435.952,76	1,32
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	4.009.760		2.205.835		EUR 13,3550	53.550.344,80	1,59
Fresenius (DE0005785604)	Stück	2.199.790	591.981	22.221		EUR 33,5900	73.890.946,10	2,19
GEA Group (DE0006602006)	Stück	956.981	524.065	29.481		EUR 43,8800	41.992.326,28	1,25
Gerresheimer (DE000A0LD6E6)	Stück	186.255	64.792	45.643		EUR 97,9000	18.234.364,50	0,54
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	134.927		2.765		EUR 256,7000	34.635.760,90	1,03
Heidelberg Materials (DE0006047004)	Stück	345.594	349.085	566.991		EUR 98,3600	33.992.625,84	1,01
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	231.496	238.627	7.131		EUR 83,9800	19.441.034,08	0,58
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHF7)	Stück	1.170.246	1.224.793	295.167		EUR 40,9000	47.863.061,40	1,42
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	4.892.538	2.608.963	1.590.922		EUR 31,6050	154.628.663,49	4,59
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	861.528		733.726		EUR 27,4800	23.674.789,44	0,70
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	776.091	190.737	23.909		EUR 26,8800	20.861.326,08	0,62
Kion Group (DE000KGX8811)	Stück	962.232	974.186	11.954		EUR 35,8900	34.534.506,48	1,03
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	861.800	353.483	26.548		EUR 79,7000	68.685.460,00	2,04
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	1.675.502	403.606	902.371		EUR 58,1500	97.430.441,30	2,89
Merck (DE0006599905)	Stück	465.731		179.176		EUR 159,0500	74.074.515,55	2,20
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	489.154	315.497	106.272		EUR 279,8000	136.865.289,20	4,06
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	249.862		5.121		EUR 498,5000	124.556.207,00	3,70
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	168.508		5.191		EUR 94,0500	15.848.177,40	0,47
Rational Ord. (DE0007010803)	Stück	19.221		592		EUR 918,0000	17.644.878,00	0,52
Redcare Pharmacy N.V. (NL0012044747)	Stück	130.633	134.657	4.024		EUR 133,6000	17.452.568,80	0,52
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	479.900		1.905.370		EUR 32,8100	15.745.519,00	0,47
SAP (DE0007164600)	Stück	1.555.824		799.823		EUR 205,9000	320.344.161,60	9,51
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	111.282	10.557	19.275		EUR 255,6000	28.443.679,20	0,84
Schott Pharma (DE000A3ENQ51)	Stück	429.699	177.549	158.764		EUR 31,2200	13.415.202,78	0,40
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	313.548		9.658		EUR 77,6000	24.331.324,80	0,72
Siemens Energy (DE000ENERGY0)	Stück	1.268.843	1.268.843	1.579.971		EUR 32,6200	41.389.658,66	1,23
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	745.832	166.034	309.004		EUR 53,3800	39.812.512,16	1,18
Six (DE0007231326)	Stück	649.174	42.173	19.999		EUR 65,6000	42.585.814,40	1,26
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	414.214	156.458	103.979		EUR 123,3500	51.093.296,90	1,52
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	677.166	306.185	168.662		EUR 94,7200	64.141.163,52	1,90
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	2.330.096	629.909	831.615		EUR 32,5500	75.844.624,80	2,25
Zalando (DE000ZAL111)	Stück	574.317	543.033	972.323		EUR 29,2900	16.821.744,93	0,50
<b>Investmentanteile</b>							<b>103.644.101,18</b>	<b>3,08</b>
<b>Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)</b>							<b>103.644.101,18</b>	<b>3,08</b>
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,100%)	Stück	10.018	89.327	79.309	EUR 10.345,7877	103.644.101,18	3,08	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>3.370.407.380,49</b>	<b>100,09</b>
<b>Derivate</b>								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>							<b>32.755.230,70</b>	<b>0,97</b>

## DWS Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
-----------------------	-----------------------------	---------	--	---	------	--------------------	-----------------------------------

### Wertpapier-Optionsrechte

(Forderungen / Verbindlichkeiten)

#### Optionsrechte auf Aktien

Call BASF Reg. 12/2024 Strike 54,00 (EURX) .....	Stück	666.600		EUR	0,3600	239.976,00	0,01
Put BASF Reg. 12/2024 Strike 44,00 (EURX) .....	Stück	-762.900		EUR	0,8500	-648.465,00	-0,02
Put Deutsche Post Reg. 12/2024 Strike 36,00 (EURX) .....	Stück	-987.400		EUR	0,5650	-557.881,00	-0,02
Put Infineon Technologies Reg. 12/2024 Strike 30,00 (EURX) .....	Stück	-980.300		EUR	1,6000	-1.568.480,00	-0,05
Put RWE Ord. 12/2024 Strike 30,00 (EURX) .....	Stück	-1.252.900		EUR	0,5300	-664.037,00	-0,02

### Wertpapier-Terminkontrakte

#### Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

BASF SE DEC 24 (EURX) EUR .....	Stück	1.715.600				6.882.987,20	0,20
HENKEL AG & CO KGAA DEC 24 (EURX) EUR .....	Stück	698.600				2.415.758,80	0,07
SIEMENS AG DEC 24 (EURX) EUR .....	Stück	1.430.700				26.655.371,70	0,79

### Bankguthaben und nicht verbrieftete Geldmarktinstrumente

<b>Bankguthaben</b>						<b>55.598,44</b>	<b>0,00</b>
---------------------	--	--	--	--	--	------------------	-------------

### Verwahrstelle (täglich fällig)

#### Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen

Schweizer Franken .....	CHF	5.165,26		%	100	5.466,46	0,00
Britische Pfund .....	GBP	16,53		%	100	19,80	0,00
US Dollar .....	USD	56.148,19		%	100	50.112,18	0,00

#### Sonstige Vermögensgegenstände

Zinsansprüche .....	EUR	31.973,67		%	100	31.973,67	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche .....	EUR	11.832,27		%	100	11.832,27	0,00

#### Forderungen aus Anteilscheingeschäften

	<b>EUR</b>	<b>277.265,30</b>		%	<b>100</b>	<b>277.265,30</b>	<b>0,01</b>
--	------------	-------------------	--	---	------------	-------------------	-------------

#### Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

EUR - Kredite .....	EUR	-28.509.431,15		%	100	-28.509.431,15	-0,85
---------------------	-----	----------------	--	---	-----	----------------	-------

#### Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-3.700.403,98		%	100	-3.700.403,98	-0,11
--	-----	---------------	--	---	-----	---------------	-------

<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-3.964.520,70</b>		<b>%</b>	<b>100</b>	<b>-3.964.520,70</b>	<b>-0,11</b>
---	------------	----------------------	--	----------	------------	----------------------	--------------

#### Fondsvermögen

**3.367.364.925,04** **100,00**

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
---------------------------------------	--------------------	--------------------------------------

#### Anteilwert

Klasse LC .....	EUR		276,78
Klasse FC .....	EUR		291,02
Klasse IC .....	EUR		296,31
Klasse LD .....	EUR		264,93
Klasse TFC .....	EUR		117,52
Klasse TFD .....	EUR		107,65
Klasse GLC .....	EUR		271,43
Klasse GTFC .....	EUR		120,22

#### Umlaufende Anteile

Klasse LC .....	Stück		11.624.195,133
Klasse FC .....	Stück		198.335,803
Klasse IC .....	Stück		12.899.000
Klasse LD .....	Stück		48.984,147
Klasse TFO .....	Stück		59.948,644
Klasse TFD .....	Stück		723,032
Klasse GLC .....	Stück		199.029,223
Klasse GTFC .....	Stück		119.629,483

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Deutschland

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2024

Schweizer Franken.....	CHF	0,944900	= EUR	1
Britische Pfund.....	GBP	0,835050	= EUR	1
US Dollar.....	USD	1,120450	= EUR	1

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldverschreibungen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--	--------------------------------	--------------------------	-----------------------------

### Börsengehandelte Wertpapiere

#### Aktien

BASF Reg. (DE000BASF111) .....	Stück	328.145	1.553.828
Bayer (DE000BAY0017) .....	Stück		2.338.901
Continental (DE0005439004) .....	Stück		609.683
Evotec (DE0005664809) .....	Stück		1.178.266
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303) .....	Stück		489.703
HelloFresh (DE000A161408) .....	Stück		646.794
PUMA (DE0006969603) .....	Stück	150.000	786.305
Qiagen (NL0012169213) .....	Stück		406.978
Qiagen N.V. (NL0015001WM6) .....	Stück	394.768	394.768
Siemens Reg. (DE0007236101) .....	Stück	120.000	1.778.173

## Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

### Terminkontrakte

#### Wertpapier-Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 1.406.104  
(Basiswerte: BASF Reg., Henkel Pref., Siemens Reg.)

# DWS Deutschland

## Anteilklassen LC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	78.604.012,38
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	566.960,33
3. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-11.790.601,90
4. Sonstige Erträge .....	EUR	133.638,99

**Summe der Erträge .....**

**EUR 67.514.009,80**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-21.305,91
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-20.256,91
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-41.708.918,27
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-41.708.918,27

**Summe der Aufwendungen .....**

**EUR -41.730.614,77**

#### III. Ordentlicher Nettoertrag .....

**EUR 25.783.395,03**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	298.003.628,38
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-215.364.911,12

#### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....

**EUR 82.638.717,26**

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 108.422.112,29**

#### 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....

**EUR 249.120.307,13**

#### 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....

**EUR 117.144.409,84**

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 366.264.716,97**

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 474.686.829,26**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahrs und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahrs. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs .....	EUR 108.422.112,29	9,33
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage .....</b>	<b>EUR 108.422.112,29</b>	<b>9,33</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahrs EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	3.217.316.373,10	276,78
2023 .....	3.126.025.872,22	237,50
2022 .....	2.553.702.943,38	182,72
2021 .....	3.883.785.709,28	268,98

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahrs .....</b>	<b>EUR 3.126.025.872,22</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR -396.763.788,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR 155.747.640,41
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR -552.511.429,03
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR 13.367.460,24
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 474.686.829,26
davon:	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR 249.120.307,13
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR 117.144.409,84
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR 3.217.316.373,10</b>

# DWS Deutschland

## Anteilkasse FC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	1.406.886,71
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	10.137,10
3. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-211.032,97
4. Sonstige Erträge .....	EUR	2.389,69

**Summe der Erträge .....**

**EUR 1.208.380,53**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-381,01
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-362,21
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-425.653,88
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-425.653,88
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-7,00
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-7,00

**Summe der Aufwendungen .....**

**EUR -426.041,89**

#### III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR 782.338,64**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	5.326.659,92
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-3.853.956,51

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....**

**EUR 1.472.703,41**

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 2.255.042,05**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....

EUR 4.409.865,58

2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....

EUR 2.061.632,93

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 6.471.498,51**

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 8.726.540,56**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahrs und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahrs. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs .....	EUR 2.255.042,05	11,37
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage .....</b>	<b>EUR 2.255.042,05</b>	<b>11,37</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahrs EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	57.720.382,07	291,02
2023 .....	56.577.107,87	248,23
2022 .....	43.826.196,48	189,84
2021 .....	68.872.829,91	277,78

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahrs .....</b>	EUR	<b>56.577.107,87</b>
1. Mittelzufluss (netto), .....	EUR	-7.923.144,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	6.047.435,66
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-13.970.580,06
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	339.878,04
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	8.726.540,56
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	4.409.865,58
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	2.061.632,93
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres .....</b>	EUR	<b>57.720.382,07</b>

# DWS Deutschland

## Anteilkasse IC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	93.088,45
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	670,54
3. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-13.963,29
4. Sonstige Erträge .....	EUR	158,07

**Summe der Erträge .....**

**EUR 79.953,77**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-25,21
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-23,96
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-21.271,06
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-21.271,06
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-0,46
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-0,46

**Summe der Aufwendungen .....**

**EUR -21.296,73**

#### III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR 58.657,04**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	352.295,39
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-254.990,19

#### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....

**EUR 97.305,20**

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 155.962,24**

#### 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....

**EUR 497.449,66**

#### 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....

**EUR 241.510,56**

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 738.960,22**

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 894.922,46**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahrs und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahrs. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs .....	EUR 155.962,24	12,09
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage .....</b>	<b>EUR 155.962,24</b>	<b>12,09</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahrs EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	3.822.139,73	296,31
2023 .....	10.318.672,86	252,25
2022 .....	11.443.165,81	192,53
2021 .....	49.563.676,40	281,16

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahrs .....</b>	<b>EUR 10.318.672,86</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR -7.530.065,99
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR -7.530.065,99
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR 138.610,40
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 894.922,46
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR 497.449,66
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR 241.510,56
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahrs .....</b>	<b>EUR 3.822.139,73</b>

# DWS Deutschland

## Anteilklassen LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	317.062,34
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	2.291,09
3. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-47.559,29
4. Sonstige Erträge .....	EUR	539,10

**Summe der Erträge .....**

**EUR 272.333,24**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-86,34
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-82,02
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-168.622,23
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-168.622,23
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-1,60
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-1,60

**Summe der Aufwendungen .....**

**EUR -168.710,17**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....**

**EUR 103.623,07**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	1.207.612,67
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-871.015,06

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....**

**EUR 336.597,61**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

**EUR 440.220,68**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....

EUR 1.010.721,67

2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....

EUR 482.517,02

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

**EUR 1.493.238,69**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....**

**EUR 1.933.459,37**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahrs und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahrs. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR 1.698.812,31	34,68
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs .....	EUR 440.220,68	8,99
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR -89.038,36	-1,82
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR -1.946.638,08	-39,74
<b>III. Gesamtausschüttung .....</b>		
	<b>EUR 103.356,55</b>	<b>2,11</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahrs EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	12.977.587,22	264,93
2023 .....	12.702.814,76	231,21
2022 .....	12.223.057,44	180,24
2021 .....	14.163.134,31	265,69

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahrs .....</b>	<b>EUR 12.702.814,76</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR -217.153,32
2. Mittelzufluss (netto). . . . .	EUR -1.493.319,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR 1.009.189,58
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR -2.502.508,99
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR 51.785,82
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 1.933.459,37
davon:	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR 1.010.721,67
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR 482.517,02
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahrs .....</b>	<b>EUR 12.977.587,22</b>

# DWS Deutschland

## Anteilklassen TFC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	171.718,52
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	1.237,31
3. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-25.757,76
4. Sonstige Erträge .....	EUR	291,73

**Summe der Erträge .....**

**EUR 147.489,80**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-46,54
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-44,26
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-52.180,25
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-52.180,25
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-0,86
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-0,86

**Summe der Aufwendungen .....**

**EUR -52.227,65**

#### III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR 95.262,15**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	650.160,39
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-470.403,66

#### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....

**EUR 179.756,73**

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 275.018,88**

#### 1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....

**EUR 741.783,80**

#### 2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....

**EUR 384.952,60**

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 1.126.736,40**

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 1.401.755,28**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahrs und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahrs. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs .....	EUR 275.018,88	4,59
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage .....</b>	<b>EUR 275.018,88</b>	<b>4,59</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahrs EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	7.045.120,72	117,52
2023 .....	18.239.733,92	100,24
2022 .....	10.079.455,59	76,66
2021 .....	17.375.981,04	112,18

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahrs .....</b>	<b>EUR 18.239.733,92</b>
1. Mittelzufluss (netto), .....	EUR -12.614.034,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR 3.486.802,98
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR -16.100.837,46
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR 17.666,00
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 1.401.755,28
davon:	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR 741.783,80
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR 384.952,60
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR 7.045.120,72</b>

# DWS Deutschland

## Anteilkasse TFD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	1.897,08
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	13,72
3. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-284,56
4. Sonstige Erträge .....	EUR	3,16

**Summe der Erträge .....**

**EUR 1.629,40**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-0,50
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-0,48
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-575,59
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-575,59

**Summe der Aufwendungen .....**

**EUR -576,09**

#### III. Ordentlicher Nettoertrag .....

**EUR 1.053,31**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	7.227,41
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-5.215,33

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....**

**EUR 2.012,08**

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 3.065,39**

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 8.388,69**

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....

**EUR 11.454,08**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahrs und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahrs. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahrs .....	EUR	<b>66.510,18</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-1.542,52
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	1.469,25
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	5.247,42
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-3.778,17
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-59,20
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	11.454,08
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne ...	EUR	5.680,10
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste...	EUR	2.708,59

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahrs .....

**EUR 77.831,79**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR 10.186,51	14,09
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs .....	EUR 3.065,39	4,24
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR -528,73	-0,73
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR -11.674,77	-16,15
<b>III. Gesamtausschüttung .....</b>		
	<b>EUR 1.048,40</b>	<b>1,45</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	77.831,79	107,65
2023 .....	66.510,18	93,92
2022 .....	130.324,34	73,24
2021 .....	225.690,55	107,90

# DWS Deutschland

## Anteilklassen GLC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer).....	EUR	1.316.899,42
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	9.494,89
3. Sonstige Erträge .....	EUR	2.235,89
<b>Summe der Erträge.....</b>	<b>EUR</b>	<b>1.328.630,20</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-356,77
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-339,16
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-698.186,29
davon: Kostenpauschale.....	EUR	-698.186,29
3. Sonstige Aufwendungen.....	EUR	-6,55
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-6,55
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-698.549,61</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag

<b>EUR</b>	<b>630.080,59</b>
------------	-------------------

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	4.988.213,28
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-3.609.686,33

#### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....

<b>EUR</b>	<b>1.378.526,95</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>2.008.607,54</b>
------------	---------------------

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	3.856.526,34
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	1.832.196,78

<b>EUR</b>	<b>5.688.723,12</b>
------------	---------------------

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres.....

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<b>EUR</b>	<b>7.697.330,66</b>
------------	---------------------

<table

# DWS Deutschland

## Anteilklassen GTFC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer).....	EUR	349.759,60
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	2.519,04
3. Sonstige Erträge .....	EUR	593,28
<b>Summe der Erträge.....</b>	<b>EUR</b>	<b>352.871,92</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-94,71
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-90,02
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-105.720,31
davon: Kostenpauschale.....	EUR	-105.720,31
3. Sonstige Aufwendungen.....	EUR	-1,73
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-1,73
<b>Summe der Aufwendungen.....</b>	<b>EUR</b>	<b>-105.816,75</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag

<b>EUR</b>	<b>247.055,17</b>
------------	-------------------

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	1.323.069,83
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-958.530,44

#### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften.....

<b>EUR</b>	<b>364.539,39</b>
------------	-------------------

<b>EUR</b>	<b>611.594,56</b>
------------	-------------------

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	1.005.028,63
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	481.659,47

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres.....

<b>EUR</b>	<b>1.486.688,10</b>
------------	---------------------

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....

<b>EUR</b>	<b>2.098.282,66</b>
------------	---------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahrs und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahrs. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahrs .....	EUR	611.594,56
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00
<b>II. Wiederanlage .....</b>	<b>EUR</b>	<b>611.594,56</b>
<b>5,11</b>		

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahrs EUR	Anteilwert EUR
2024 .....	14.382.016,52	120,22
2023 .....	10.753.374,08	102,16
2022 .....	7.006.201,77	77,72
2021.....	8.181.442,75	113,14

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>10.753.374,08</b>
1. Mittelzufluss (netto). ....	EUR	1.579.282,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen.....	EUR	1.931.419,77
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-352.137,48
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-48.922,51
3. Ergebnis des Geschäftsjahres.....	EUR	2.098.282,66
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	1.005.028,63
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste.....	EUR	481.659,47
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>14.382.016,52</b>

# DWS Deutschland

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 440.054.394,95

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

CDAX UCITS Capped EUR (Net Return) Index vom 30.04.2024 bis 30.09.2024

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag .....	%	113,117
größter potenzieller Risikobetrag .....	%	118,116
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag .....	%	115,566

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 30.04.2024 bis 30.09.2024 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

DAX CDAX Index vom 01.10.2023 bis 29.04.2024

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag .....	%	106,376
größter potenzieller Risikobetrag .....	%	120,243
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag .....	%	111,698

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 29.04.2024 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

## Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 276,78

Anteilwert Klasse FC: EUR 291,02

Anteilwert Klasse IC: EUR 296,31

Anteilwert Klasse LD: EUR 264,93

Anteilwert Klasse TFC: EUR 117,52

Anteilwert Klasse TFD: EUR 107,65

Anteilwert Klasse GLC: EUR 271,43

Anteilwert Klasse GTFC: EUR 120,22

Umlaufende Anteile Klasse LC:	11.624.195,133
Umlaufende Anteile Klasse FC:	198.335,803
Umlaufende Anteile Klasse IC:	12.899,000
Umlaufende Anteile Klasse LD:	48.984,147
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	59.948,644
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	723.032
Umlaufende Anteile Klasse GLC:	199.029,223
Umlaufende Anteile Klasse GTFC:	119.629,483

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,39% p.a.      Klasse FC 0,80% p.a.      Klasse IC 0,60% p.a.      Klasse LD 1,39% p.a.      Klasse TFC 0,80% p.a.      Klasse TFD 0,80% p.a.      Klasse GLC 1,39% p.a.  
Klasse GTFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

## DWS Deutschland

---

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,40% p.a. Klasse FC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a. Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse TFD 0,80% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a.  
Klasse GTFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a. Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse TFD 0,15% p.a. Klasse GLC 0,15% p.a.  
Klasse GTFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse TFD 0,05% p.a. Klasse GLC 0,05% p.a.  
Klasse GTFC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse IC weniger als 10% Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse TFD weniger als 10%  
Klasse GLC mehr als 10% Klasse GTFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilkategorie dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 779.876,49. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,26 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 50 044 800,00 EUR.

# DWS Deutschland

---

## Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

### Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS-Konzern“ oder „Konzern“) einführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind. So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entloht die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2023 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausgezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitlichen Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

# DWS Deutschland

## Vergütung für das Jahr 2023

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2023 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2024 für das Geschäftsjahr 2023 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2023 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 82,5% festgelegt.

### Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

### Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2023<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)		436
Gesamtvergütung	EUR	86.030.259
Fixe Vergütung	EUR	49.806.487
Variable Vergütung	EUR	36.223.772
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR	4.752.912
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR	5.683.843
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR	2.223.710

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Deutschland

---

**Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst**

**Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

## Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

### Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder soziale Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

**Name des Produkts:** DWS Deutschland

**Unternehmenskennung (LEI-Code):** 549300D7LVT8E5OULG98

### Ökologische und/oder soziale Merkmale

#### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

   **Ja**

   **Nein**

**Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: \_\_\_%**

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

**Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: \_\_\_%**

**X** Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 17,76% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

**X** mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

**X** mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie in Bezug auf die politisch-civilen Freiheiten eines Staates, indem folgende Ausschlusskriterien, angewendet wurden:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Freedom House für Staaten, die als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- (4) Kontroverse Sektoren für Unternehmen, die eine vordefinierte Umsatzgrenze überstiegen,
- (5) Kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Anteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie des Anteils an nachhaltigen Investitionen wurde mittels einer unternehmensinternen DWS ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Als Nachhaltigkeitsindikatoren wurden herangezogen:

- **Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt war.  
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Norm-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftraten.  
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Freedom House Status**, der als Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates diente.  
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**, die als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt war.  
Performanz: 0%
- **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**, die als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt war.  
Performanz: 0%
- **Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“)**, die als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen wurde (Nachhaltigkeitsbewertung).  
Performanz: 17,76%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

...und im Vergleich zu früheren Perioden?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde im Vorjahr anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

## DWS Deutschland

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>		
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Norm-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftreten	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Freedom House Status	Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Ausschluss-Bewertung für „kontroversen Waffen“	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Nachhaltigkeitsbewertung	Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) wird als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen	18,74 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. September 2023

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zum Vorjahresbericht überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

## DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungssätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war.

Kriterium	Umstrittene Sektoren *(1)	Kontroverse Waffen	Norm- Bewertung *(6)	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG- Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zu "kontroversen" Sektoren	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (>= 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (>= 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (>= 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75-87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75-87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75-87.5 Punkte)
C	0% - 5%	Dual-Purpose *(2)	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50-75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50-75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50-75 Punkte)
D	5% - 10% (Kohle: 5% - 10%)	Besitz *(3)/ Mutter *(4)	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25-50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25-50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% - 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente *(5)	Erste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung *(7)	ESG Nachzügler (12.5-25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5-25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5-25 Punkte)
F	>= 25%	Hersteller Waffen	Höchste Stufe / UNGC Verletzung *(8)	Wahrer ESG Nachzügler (0-12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0-12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0-12.5 Punkte)

\*(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

\*(2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

\*(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

\*(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

\*(5) Einzweck-Komponenten.

\*(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

\*(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

\*(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigten wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandt.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandt.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigten wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigelegt.*

*Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.*

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

## DWS Deutschland

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
<b>Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)</b>		
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	10,21 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. September 2024

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern.

Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIIs auswirken.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

### DWS Deutschland

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
SAP	J - Information und Kommunikation	9,4 %	Deutschland
Allianz	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8,7 %	Deutschland
Deutsche Telekom Reg.	J - Information und Kommunikation	4,9 %	Deutschland
DHL Group	H - Verkehr und Lagerei	4,5 %	Deutschland
Infineon Technologies Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	4,4 %	Deutschland
Mercedes-Benz Group	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,5 %	Deutschland
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg.	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,2 %	Deutschland
adidas Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,9 %	Deutschland
MTU Aero Engines Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,9 %	Deutschland
Deutsche Bank Reg.	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,6 %	Deutschland
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,5 %	Irland
Merck	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,5 %	Deutschland
Volkswagen Pref.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,3 %	Deutschland
Deutsche Börse Reg.	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,2 %	Deutschland
Vonovia	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,0 %	Deutschland

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:  
für den Zeitraum vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 100% des Portfoliovermögens.

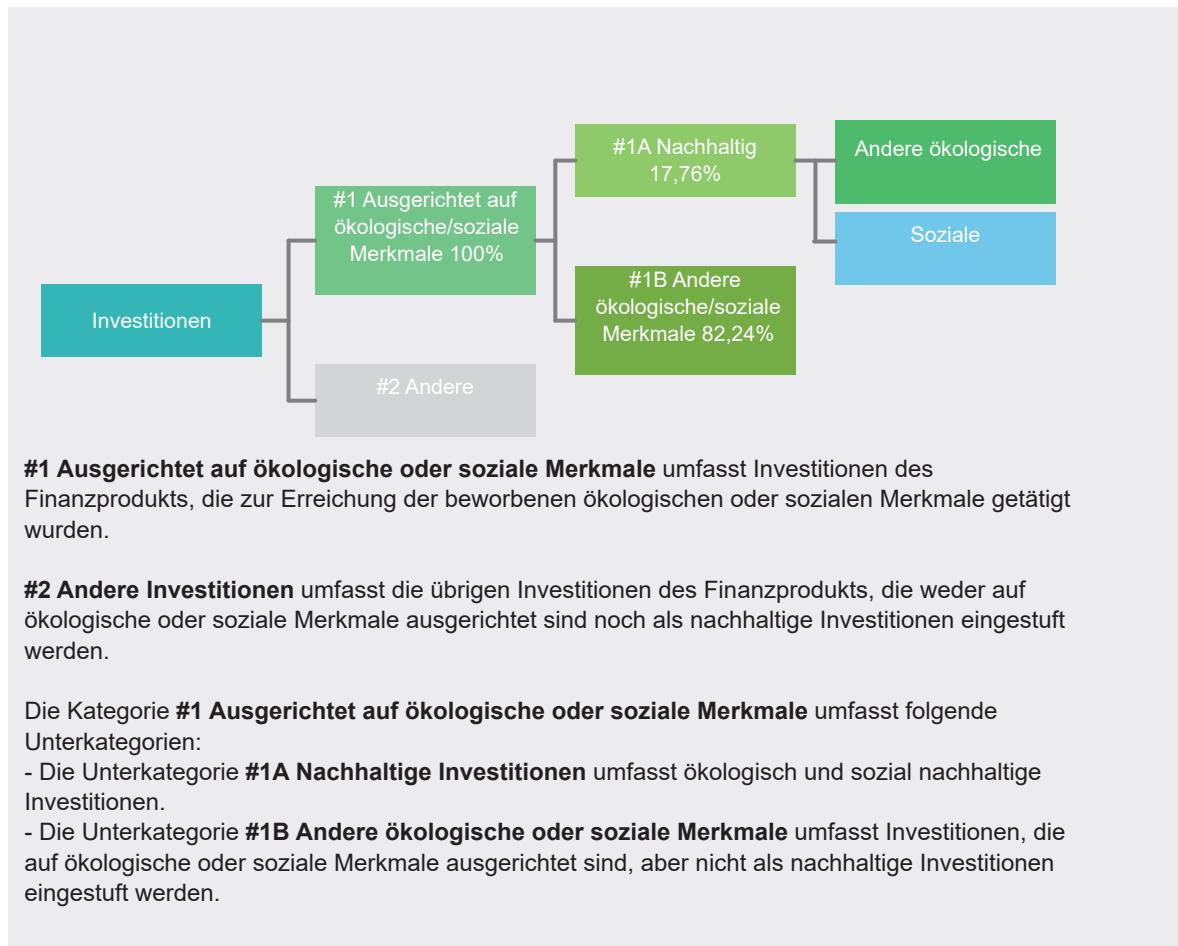
Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen im Vorjahr:  
29.09.2023: 99,63 %

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

#### Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 100% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 17,76% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

0% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von 40% des Wertes des Fonds toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag. Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigten wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

#### In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigten?

#### DWS Deutschland

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	29,2 %
D	Energieversorgung	1,2 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1,0 %
H	Verkehr und Lagerei	5,5 %
J	Information und Kommunikation	14,4 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	25,6 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	17,2 %
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1,0 %
NA	Sonstige	4,9 %
<b>Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</b>		10,2 %



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungs-vorschriften.

**Ermögliche Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichtend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>1</sup>?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

---

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

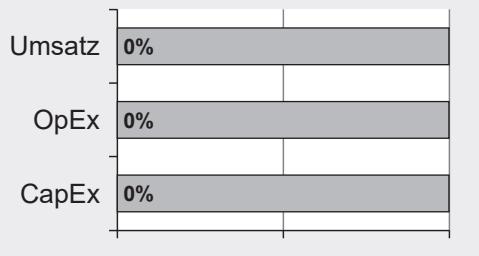
#### **- Investitions- ausgaben**

(CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

**- Betriebs- ausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

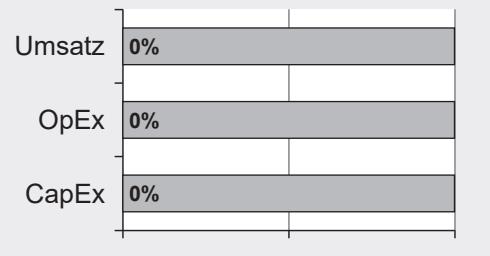
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

#### 1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen\***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

#### 2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen\***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermögliche Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermögliche Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht** berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 17,76% des Wertes des Fonds.

Im Vorjahr betrug der Anteil 18,74%



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 17,76% des Wertes des Fonds.

Im Vorjahr betrug der Anteil 18,74%



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände in Höhe von 0% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von 40% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein wesentlicher Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

Weitere Details der Anlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

#### **ESG-Bewertungsmethodik**

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellt. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Kompletausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

##### **• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

##### **• Norm-Bewertung**

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet.

Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

##### **• Freedom House Status**

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

##### **• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 10% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 25% aus dem Abbau von Kohle und kohlebasiertener Energiegewinnung,
- zu mehr als 5% aus dem Abbau von Ölsand.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das hieß Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Bereich der Energie, kann die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

#### • Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden.

#### • Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Staatliche Emittenten die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen mit Involvierungen in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

#### • Bewertung von Investmentanteilen

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-Bewertung, Freedom House Status sowie gemäß der Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“ (ausgenommen Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen und Uranmunition) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führten. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

#### Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte.

#### Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies gilt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen waren.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet. Dementsprechend befolgten die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es war kein Index als Referenzwert festgelegt worden.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigelegte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht**

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
  - beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. Januar 2025

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler

Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner

## Wirtschaftsprüfer



# Geschäftsleitung und Verwaltung

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2023: 452,6 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2023: 115 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops  
Vorsitzender  
Vorsitzender der Geschäftsleitung der  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Senior Counsel der  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Manfred Bauer  
Geschäftsführer der  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Deutsche Vermögensberatung  
Aktiengesellschaft DVAG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
ehemals Deutsche Bank Private Bank,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der  
BASF SE,  
Oy-Mittelberg

Holger Naumann  
Head of Operations  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn  
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Sprecher des Vorstands des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsleitung

Dr. Matthias Liermann  
Sprecher der Geschäftsleitung  
  
Sprecher der Geschäftsleitung der  
DWS International GmbH, Frankfurt am Main  
Geschäftsführer der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
DWS Investment S.A., Luxemburg  
Geschäftsführer der  
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main  
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der  
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens  
Geschäftsführerin  
  
Geschäftsführerin der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main  
  
Petra Pflaum (bis zum 31.10.2024)  
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main  
  
Gero Schomann  
Geschäftsführer  
  
Geschäftsführer der  
DWS International GmbH, Frankfurt am Main  
Geschäftsführer der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main  
Mitglied des Verwaltungsrats der DB Vita S.A.,  
Luxemburg  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
der Deutscher Pensionsfonds AG, Köln

Vincenzo Vedda  
Geschäftsführer  
  
Geschäftsführer der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff  
Geschäftsführer  
  
Geschäftsführer der  
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2023: 3.841,5 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2023: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2024

**DWS Investment GmbH**  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

